



Antrag

der Fraktion der FDP

Schutz landwirtschaftlicher Nutzflächen vor pauschaler Flächenstilllegung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird gebeten, dem Landtag einen schriftlichen Bericht in der 42. Tagung des Schleswig-Holsteinischen Landtags vorzulegen, der darlegt,

1. welchen Umfang und welche Entwicklung Flächenstilllegungen sowie sonstige Nutzungsbeschränkungen landwirtschaftlicher Flächen in Schleswig-Holstein in den letzten fünf Jahren genommen haben, differenziert nach
 - a. Art der Stilllegung bzw. Nutzungsbeschränkung,
 - b. betroffenen Flächentypen (Acker-, Grünland, Sonderkulturen) sowie
 - c. regionaler Verteilung;
2. auf welcher rechtlichen Grundlage (EU-, Bundes- oder Landesebene) die jeweiligen Stilllegungen oder Einschränkungen beruhen und inwieweit Schleswig-Holstein hierbei über bundesrechtliche Vorgaben hinausgehende Regelungen anwendet;
3. welche Auswirkungen Flächenstilllegungen und Nutzungsbeschränkungen auf
 - a. die regionale landwirtschaftliche Wertschöpfung,
 - b. die wirtschaftliche Situation landwirtschaftlicher Betriebe sowie
 - c. die Versorgungssicherheit mit regional erzeugten Lebensmitteln haben;
4. in welchem Umfang Ausgleichs- oder Entschädigungsregelungen für betroffene Betriebe bestehen und wie diese in der Praxis in Anspruch genommen werden;

5. wie die Landesregierung sicherstellt, dass Ziele des Umwelt-, Natur- und Klimaschutzes mit den Erfordernissen einer leistungsfähigen Landwirtschaft und der Ernährungssicherung in Schleswig-Holstein in Einklang gebracht werden.

Anne Riecke

und Fraktion